



Ergebnisse
der Beschäftigtenbefragung
im Rahmen der
psychischen Gefährdungsbeurteilung
in
Ihrem Unternehmen

Datum des Berichts:

08. Sep. 2021

erstellt durch:

PGB | digital

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Ihnen vorliegende Bericht beinhaltet eine Zusammenfassung des Vorgehens sowie die Ergebnisse der Befragung der Beschäftigten Ihres Unternehmen im Rahmen der Beurteilung psychischer Gefährdungen am Arbeitsplatz im Jahr 2021. Die Transparenz dieses Berichts soll Ihnen helfen seine Entstehung nachzuvollziehen. Des Weiteren soll er Sie bei der Entwicklung von spezifischen Maßnahmen sowie bei einer zukünftigen Wiederholung dieser Befragung unterstützen.

Der Bericht gliedert sich in 3 Kapitel.

Im Analyseteil wird Ihnen aufgezeigt, welche Voraussetzungen vorlagen, wie die Befragung entwickelt und durchgeführt wurde sowie die Kennzahlen der Teilnahmequote.

Im Kapitel Seismograph wird Ihnen aufgezeigt, wie die jeweiligen Fragen beantwortet wurden. Die Antworten sind hierzu für das gesamte Unternehmen abgebildet und im weiteren Verlauf in unterschiedliche und sinnvolle Cluster gegliedert. Anhand einer Farbskala wird vereinfacht dargestellt, wie die Ausrichtungen der Antworten zu bewerten sind.

Im letzten Kapitel Kompass erhalten Sie Empfehlungen, wie die dargestellten Ergebnisse auf dem ersten Blick zu bewerten sind und welche Folgemaßnahmen wir für Ihr Unternehmen empfehlen. Diese gliedern sich in kurzfristige Sofort- und in mittel- bis langfristige Maßnahmen.

Verschiedene Anhänge bzw. Anlagen schließen den Bericht ab. Diese dienen dazu, um Ihnen transparent zu ermöglichen, die von uns eingesetzten Methoden und Items nachzuvollziehen.

Abschließend ist zu erwähnen, dass die Gefährdungsbeurteilung von der CORONA Pandemie geprägt war. Das heißt, stetes Homeoffice, soziale Distanz, das Fehlen von Urlaubsmöglichkeiten usw. waren zusätzliche Aspekte, die die Beantwortung der Fragen beeinflusst haben können.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für Ihr Vertrauen und Ihre Teilnahme an der Entwicklung und Durchführung der Befragung.

Ihr Team von PGB | digital

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| 1. ANALYSE | 4 |
| 1.1. ALLGEMEINE UNTERNEHMENSDATEN | 4 |
| 1.2. ERGEBNISSE DER VORANALYSE | 4 |
| 1.2.1. UNTERNEHMENSSTRUKTUR | 4 |
| 1.2.2. VORANGEGANGENE MAßNAHMEN | 4 |
| 1.2.3. EXPLIZITE ERKENNTNISSE ZU POTENZIELLEN PSYCHISCHEN GEFÄHRDUNGEN | 4 |
| 1.3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR BEFRAGUNG | 4 |
| 1.4. BEFRAGUNGSTEILNAHMEN | 4 |
| 1.4.1. BEFRAGUNGSTEILNAHMEN NACH STANDORT | 4 |
| 1.4.2. BEFRAGUNGSTEILNAHMEN NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN | 4 |
| 2. SEISMOGRAPH | 7 |
| 2.1. GESAMTUNTERNEHMEN | 8 |
| 2.2.1. VERGLEICH DER TÄTIGKEITSGRUPPEN | 11 |
| 2.2.2. VERGLEICH DER STANDORTE | 11 |
| 2.2.3. VERGLEICH DER POSITION IM UNTERNEHMEN | 11 |
| 3. KOMPASS | 12 |
| 3.1. ARBEITSFÄHIGKEIT | 13 |
| 3.2. ARBEITSPLATZUMGEBUNG | 13 |
| 3.3. ARBEITSBEDINGUNGEN | 13 |
| 3.4. WEITERE MAßNAHMEN | 13 |
| 3.4.1. SINNVOLLE WEITERE ANALYSEMAßNAHMEN | 13 |
| 3.4.2. PARTIZIPATION UND ENTWICKLUNG WEITERER MAßNAHMEN | 13 |
| 3.4.3. PRÄSENTATION UND VERFÜGBARKEIT DES BERICHTS | 13 |



1. Analyse

Der folgende Abschnitt befasst sich mit der allgemeinen Unternehmensanalyse, die in Vorbereitung der Befragung durchgeführt wurde. Diese dient als Basis der Itemauswahl.

Zunächst werden die allgemeinen Informationen zum Unternehmen aufgeführt. Anschließend folgen die Ergebnisse der Voranalyse sowie allgemeine Informationen zur Befragung selbst.

Folgende Gliederung erwartet Sie in unseren Berichten:

1.1. Allgemeine Unternehmensdaten

1.2. Ergebnisse der Voranalyse

1.2.1. Unternehmensstruktur

1.2.2. Vorangegangene Maßnahmen

1.2.3. Explizite Erkenntnisse zu potenziellen psychischen Gefährdungen

1.3. Allgemeine Informationen zur Befragung

1.4. Befragungsteilnahmen

1.4.1. Befragungsteilnahmen nach Standort

1.4.2. Befragungsteilnahmen nach Tätigkeitsbereichen

1.4.3. Weitere Kennzahlen der Teilnahme

Folgende Grafiken erwarten Sie im Analysekapitel.

Beispiel: Allgemeine Teilnahmequote

An der Befragung haben insgesamt **250** Personen teilgenommen. Dies entspricht 100% der Gesamtbelegschaft Ihres Unternehmens. Die Anteilnahme aus den Standorten ist daher bei 100%. Eine detaillierte Aufstellung entnehmen Sie den Abbildungen.

| Auswahl | Antworten | Quote | Anzahl am Standort |
|-------------------------|------------|---------|--------------------|
| München | 50,00% 125 | 100,00% | 125 |
| Wien | 30,00% 75 | 100,00% | 75 |
| Stuttgart | 14,00% 35 | 100,00% | 35 |
| Hamburg | 6,00% 15 | 100,00% | 15 |
| Beantwortet: 250 | | | |

Tabelle 1: Befragungsquoten nach Standort aufgeschlüsselt

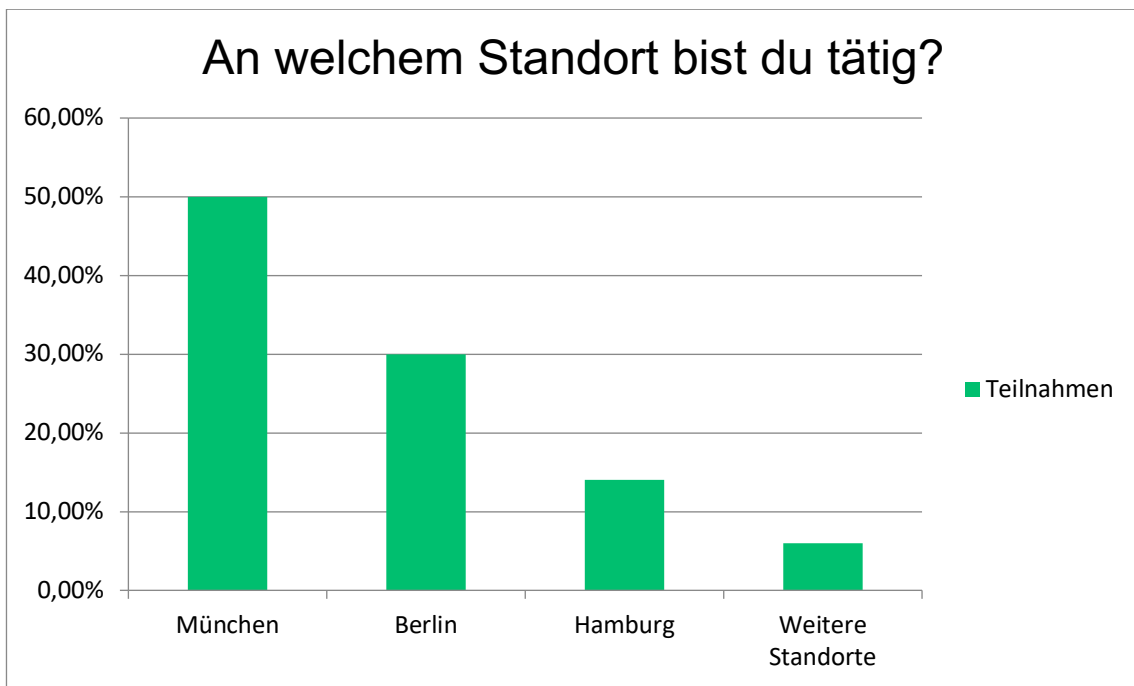


Abbildung 1: Befragungsquote nach Standort aufgeschlüsselt

Zusätzlich arbeiten wir mit den PGB | Infoboxen. Diese sind am Ende jedes Unterkapitels aufgeführt und geben Ihnen einen schnellen Überblick der wichtigsten Informationen.

Finden Sie hier ein Beispiel zu allgemeinen Informationen zum Unternehmen.

| ! Infobox: Allgemeine Informationen zum Unternehmen | |
|--|--|
| Unternehmen: | PGB Demo GmbH |
| Beschäftigtenanzahl: | 250 |
| Industriezweig / Wertschöpfung: | Erstellung und Vertrieb von Kaffeetassen |
| Gründungsjahr: | 1991 |
| Akt. Geschäftsführer | Max Mustermann, Claudia Cleverness |
| Standorte: | München, Berlin, Hamburg |
| Tätigkeitsgruppen: <small>(gem. Unternehmensstruktur)</small> | <ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsführung - Verwaltung - Produktion & Versand - Vertrieb & Marketing |
| Besonderheiten: | <ul style="list-style-type: none"> - 30-jähriges Firmenjubiläum - Erste Befragung der Beschäftigten - Konkurrenz größer geworden (Tassen mit Fotos über diverse Anbieter) - Umstellung EDV-System steht an |

Infobox 1: Allgemeine Informationen zum Unternehmen



2. Seismograph

Wo bebt es in Ihrem Unternehmen? Im Kapitel Seismograph zeigen wir Ihnen auf, wie Ihre Beschäftigten die aktuelle Arbeitssituation bewerten. Sie können so auf einem Blick sofort erkennen, wo es Gesundheitsgefährdungen geben könnte und wo Sie nachsteuern sollten.

Unser Seismograph ist so ausgestaltet, dass er entweder farbig oder anhand einer Linie aufzeigt, wie gut Ihre Beschäftigten unterschiedliche Kategorien bewerten. Je weiter nach außen eine Linie zeigt oder je mehr der grüne Bereich erreicht, desto besser sind die Bewertungen. Befindet sich etwas im roten Bereich, sinkt die Linie oder zeigt sie nach innen, sollten Sie diesen Bereich expliziert betrachten und analysieren, um den Handlungsbedarf Ihres Unternehmens zu erörtern.

Folgende Kategorien wurden in der Umfrage eingebettet:

- Allgemeines Befinden (jetzt)
- Allgemeine Arbeitsfähigkeit
- Psychische Reserven
- Arbeitsvielfalt
- Arbeitsanforderungen
- Arbeitsabläufe
- Arbeitsumgebung
- Arbeitszeit
- Handlungsspielräume
- Soziale Rückendeckung
- Zusammenarbeit
- Weitergabe von Informationen
- Entwicklungsmöglichkeiten
- Sonstiges (Ergänzungsfelder für Unterstützung und Belastung)

2.1. Gesamtunternehmen

Zunächst betrachten wir das gesamte Unternehmen. Das heißt, die Bewertungen aller Beschäftigten werden zusammengeführt und dienen anschließend als Benchmark bei den Beurteilungen der Tätigkeitsgruppen, der Positionen im Unternehmen sowie als Vergleich mit den verschiedenen Standorten.

2.1.1. Allgemein

Um die Arbeitsfähigkeit zu beurteilen, nutzen wir ein horizontales Säulendiagramm. Je mehr die Säule im grünen Bereich also rechts ist, desto besser wurden die einzelnen Aspekte von den Beschäftigten bewertet. Generell bewerten wir alle Werte über 7 als gut bis sehr gut. Werte zwischen 4 - 6 werden als befriedigend und hinterfragbar eingestuft. Alle Werte die niedriger als 4 sind, bewerten wir als kritisch und gesundheitsgefährdend. Sofern die Ursache nicht trivial erklärbar ist, sollten so bald wie möglich weitere Analysemaßnahmen und geeignete Gegenmaßnahmen umgesetzt werden.

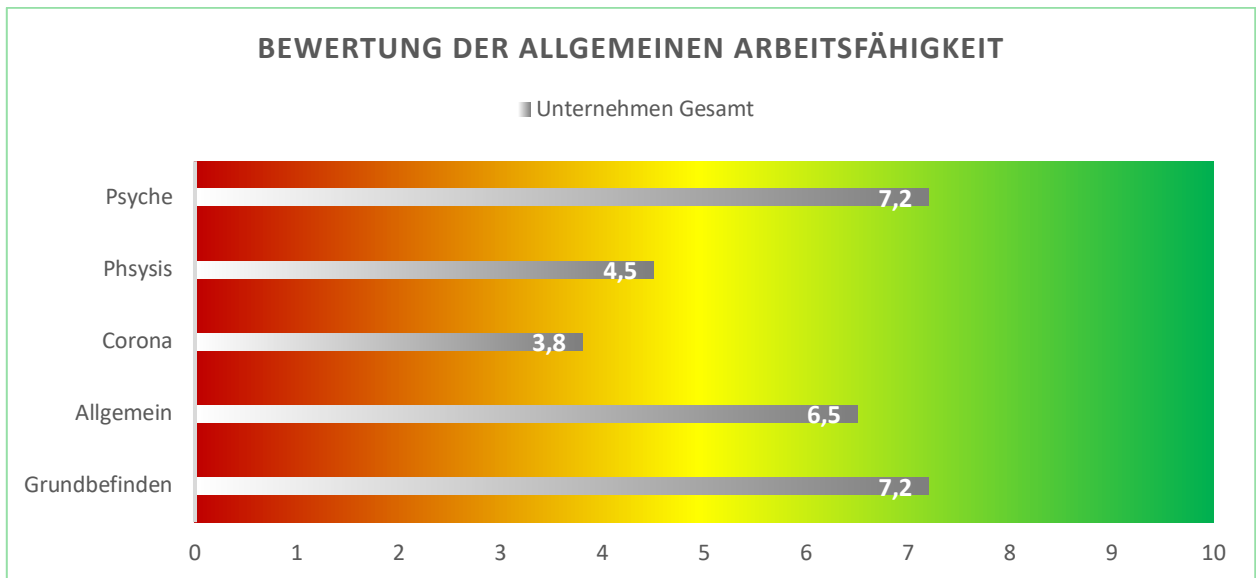


Abbildung 2: Bewertung der allgemeinen Arbeitsfähigkeit - Gesamt betrachtet

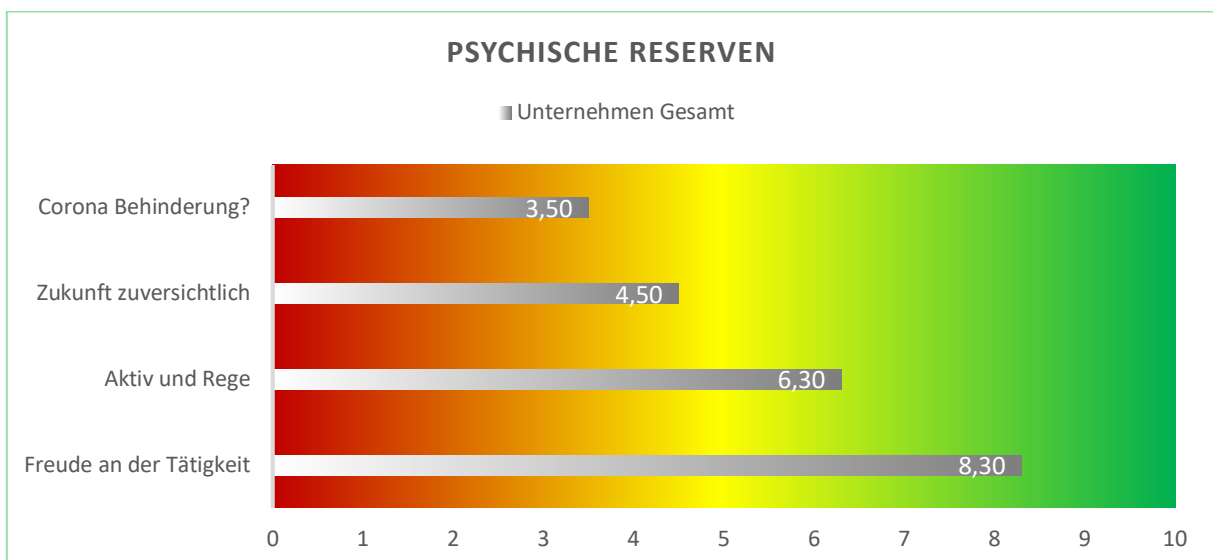


Abbildung 3: Übersicht der psychischen Reserven - Gesamt betrachtet

Bei der Bewertung der Belastungen greifen wir auf zwei verschiedene Darstellungen zurück. Die Belastungen durch die Arbeitsplatzumgebung sowie die Fragekategorien der Tätigkeitsanalyse werden in einem Spinnendiagramm dargestellt. Dies ermöglicht, dass Sie auf einen Blick erkennen, welche Aspekte oder Faktoren besonders positiv (Spitze nach außen) oder als kritisch (Spitze eher nach innen) bewertet wurden. Wie bei der Arbeitsfähigkeit setzen wir für einen besseren Vergleich auf eine 10 Punkteskala mit gleicher Bedeutung der Werte.

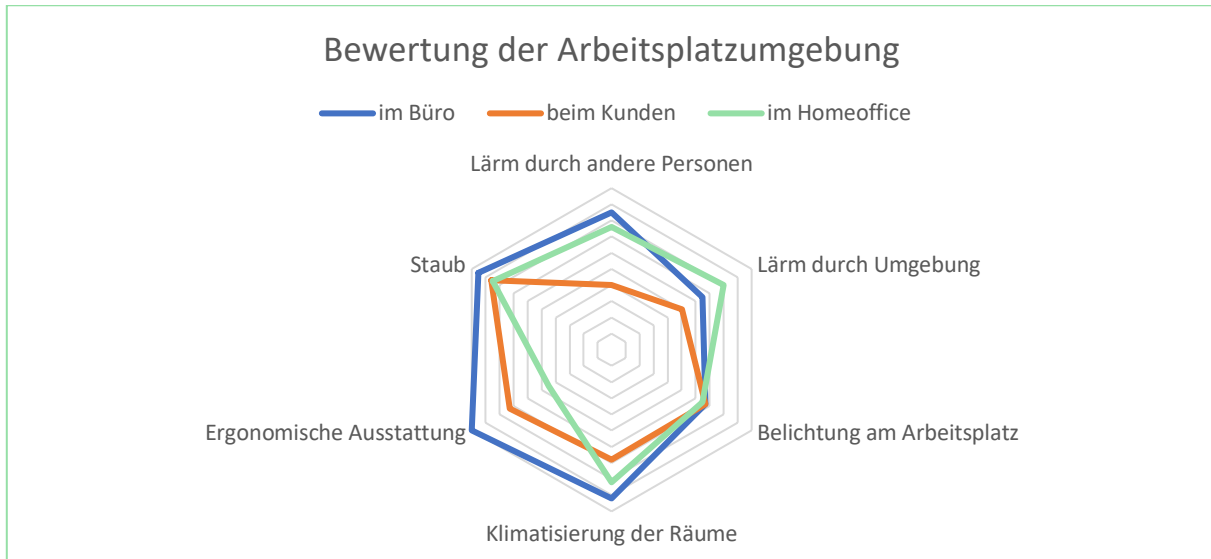


Abbildung 4: Bewertung der Arbeitsplatzumgebung - Gesamtvergleich

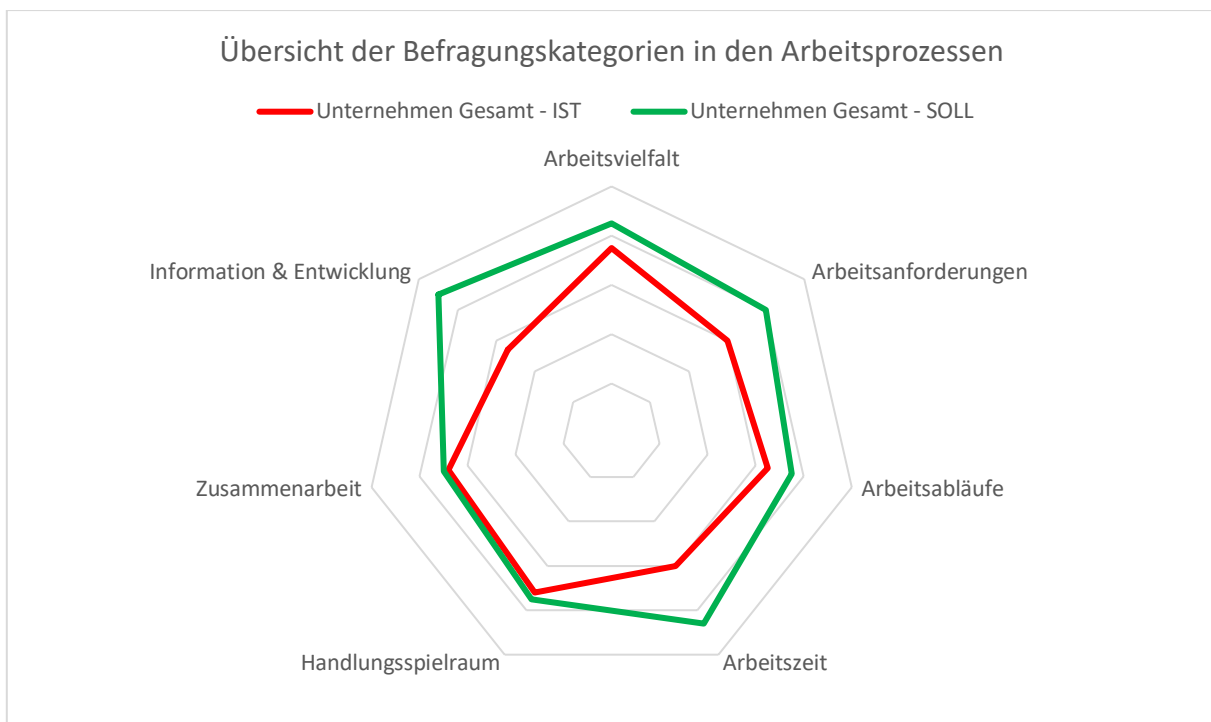


Abbildung 5: Übersicht der Befragungskategorien in den Arbeitsprozessen - Gesamtvergleich

Die dritte Grafik, die wir im Seismographen zur Belastungsbewertung nutzen, ist ein Streudiagramm mit Verbundlinie. Dieses zeigt Ihnen die Ausschläge der verschiedenen einzelnen Fragen.

So sehen Sie auf den einen Blick, welche Bereiche positiv oder negativ beantwortet wurden. Je weiter rechts sich der Bewertungspunkt befindet, desto leistungsfördernd wurde er bewertet. Je weiter links sich dieser Wert befindet, desto eher ist die Gesundheit und somit auch die Leistungsfähigkeit Ihrer Beschäftigten gefährdet.

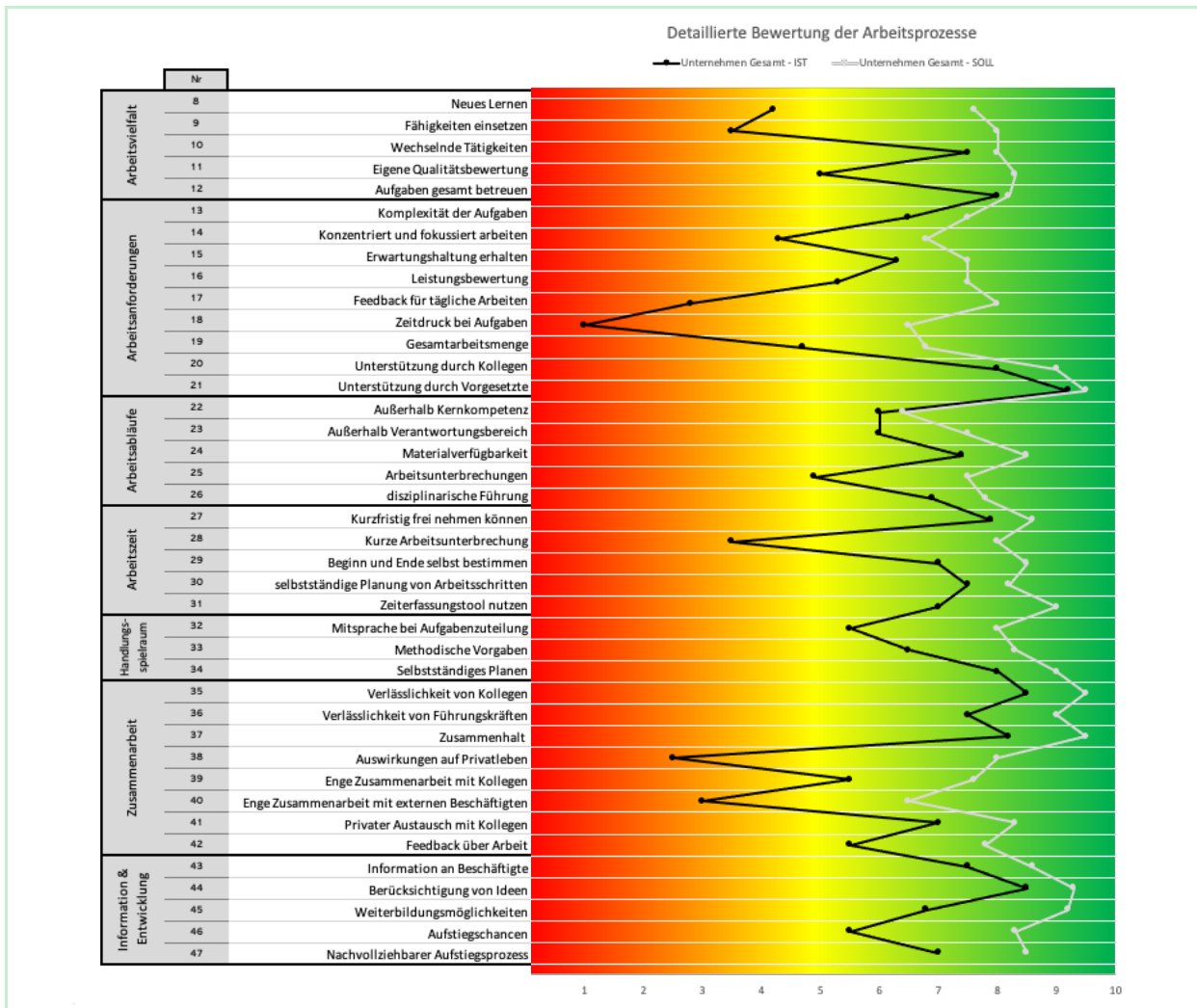


Abbildung 6: Detaillierte Bewertung der Arbeitsprozesse durch die Beschäftigten

Auch hier greifen wir für eine bessere Vergleichbarkeit auf eine 10er-Skala zurück und vergleichen die aktuelle Situation mit der Wunschvorstellung der Beschäftigten. Die Bewertung der einzelnen Aspekte ist die gleiche wie zuvor.

Neben den allgemeinen Ausschlägen ist vor allem wichtig die Differenz zwischen den IST und SOLL Werten zu vergleichen. Diese geben einen Überblick, ob die Arbeitsprozesse aktuell mit den Ansprüchen Ihrer Beschäftigten übereinstimmen. Wenn nicht, werden diese mittelfristig auch zu einem Leistungsverlust Ihrer Beschäftigten führen.

2.2. Vergleich innerhalb der Befragungsgruppen

2.2.1. Vergleich der Tätigkeitsgruppen

2.2.2. Vergleich der Standorte

2.2.3. Vergleich der Position im Unternehmen



kompass



3. Kompass

Im Kapitel Kompass erhalten Sie einen Wegweiser, der Ihnen aufzeigt, wie Sie mit den Ergebnissen des Seismographens weiter verfahren können. Wir betrachten dabei positive wie negative Aspekte gleichwertig, denn positiv bewertete Kriterien sollten möglichst erhalten oder ausgebaut werden, um so die Gesundheit und Leistungsfähigkeit weiter zu fördern. Negativ oder kritisch bewertete Aspekte sollten spezifischer analysiert werden, um so adäquate Maßnahmen zu entwickeln, die einen nachhaltigen Erfolg erzielen können.

Wie auf der hohen See bietet Ihnen unser Kompass somit eine Hilfestellung, in welche Richtung sich Ihr Unternehmen bewegen kann. Vertrauen Sie der Meinung Ihrer Beschäftigten und binden Sie diese aktiv in den weiteren Prozess mit ein. So können Sie die Arbeitsumgebung an die Interessen Ihrer Beschäftigten anpassen und die Leistungsfähigkeit proaktiv stärken.

Positiv bewertete Aspekte – (Fortführen / Vorbild):

Hier werden Ihnen die wichtigsten positiv bewerteten Faktoren aufgezeigt. Bauen Sie diese weiter aus oder nehmen Sie diese als Basis für ähnliche Bereiche.

Weitere Analysen:

Hier nennen wir Ihnen sinnvolle Bereiche, die Sie im Detail analysieren sollten, um weitere Informationen zu den Ergebnissen der Befragung zu erhalten. Darauf aufbauend können Sie zielgerichtete Maßnahmen entwickeln, die nachhaltigen Erfolg bieten.



Flankierende Maßnahmen:

Hier nennen wir Ihnen Aspekte, die sie bereits parallel zu weiteren (Analyse-) Maßnahmen durchführen können. Entweder zur Vorbereitung für noch zu entwickelnde oder zu analysierende Faktoren oder zur Unterstützung zu bereits bestehenden Maßnahmen.

Verbesserungspotential:

Hier führen wir die kritisch bewertenden Aspekte und Bereiche auf. Themen, die Sie unbedingt verbessern oder verändern sollten, um die Gesundheit und somit auch die Leistungsfähigkeit Ihrer Beschäftigten mindestens zu erhalten.

Abbildung 7: KOMPASS - Musterbeschreibung

Folgende Kompassse erstellen wir Ihnen:

3.1. Arbeitsfähigkeit

3.2. Arbeitsplatzumgebung

3.3. Arbeitsbedingungen

Darüber hinaus geben wir Ihnen auf Basis der uns vorliegenden Informationen detaillierte Empfehlungen für Folgemaßnahmen. Folgende Unterkapitel warten auf Sie:

3.4. Weitere Maßnahmen

3.4.1. Sinnvolle weitere Analysemaßnahmen

3.4.2. Partizipation und Entwicklung weiterer Maßnahmen

3.4.3. Präsentation und Verfügbarkeit des Berichts

4. Ende des Berichts

Hier endet unser Einblick in einen Musterbericht. Orientiert an den Ihnen präsentierten Grafiken bauen wir je nach Bedarfslage individuelle Berichte. Die Datenbasis ist dabei entscheidend. So ist es beispielsweise möglich, dass wir individuelle Einzelfallberichte erstellen können oder Clusterkorrelationen durchführen.

Wichtig ist, dass die Einhaltung des abgestimmten Datenschutzes unser höchstes Gut ist. Sollte eine Befragung komplett anonym durchgeführt werden, werden wie die Daten auch so aufbereiten, dass eine individuelle Zurückverfolgbarkeit auszuschließen ist.

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!